

Einschulungstipps

Malen, basteln, bauen, spielen



Jedes Kind hat besondere Interessen. In der Schule muss es diese manchmal zurück stellen. Es hilft daher Ihrem Kind, wenn es sich auch den Beschäftigungen zuwendet, die es gewöhnlich nicht von selbst bevorzugt. In allem lernt es unbewusst Grundvoraussetzungen für den späteren täglichen Unterricht.

Beim Ausmalen und Ausschneiden übt es sich in der notwendigen Handgeschicklichkeit, beim Umgang mit der Schere achtet es darauf, sich und andere nicht zu verletzen, das Bauen schult das für die Zahlen erfassung erforderliche räumliche Vorstellungsvermögen und beim Spielen lernt es u.a. Regeln einzuhalten und auch Niederlagen zu akzeptieren.

Sich konzentrieren und Regeln einhalten

Ebenfalls wichtig ist, zu lernen, sich länger mit einer Sache ruhig und konzentriert zu beschäftigen. In der Schule kann nicht mehr jedes Kind sofort eine Antwort bekommen, wie das zu Hause oft der Fall ist. Kinder müssen warten können und ertragen können, nicht immer ihren Willen zu bekommen. Die eigenen Impulse kontrollieren zu können, ist wesentlich für späteren Erfolg.



Vorlesen

Lesen Sie Ihrem Kind viel vor. Es schult den Wortschatz, das genaue Hinhören und die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes. Passen Sie jedoch auf, dass Ihnen das Kind tatsächlich auch zuhört. Stellen Sie ihm beispielsweise Fragen zur Geschichte oder lassen Sie sich den Text anhand der Bilder im Buch wiedergeben. Hier können Kinder Fortschritte in der Ausdrucksfähigkeit erlangen – auch wenn es am Anfang schwer ist!

Übrigens: Einige Schulanfänger haben Schwierigkeiten beim Finden einer Seite im Buch. Lassen Sie Ihr Kind öfter das Vorlesebuch aufschlagen oder die zuletzt vorgelesene Seite suchen. Es wird sich später in den Schulbüchern schneller orientieren können.

Selbstständigkeit

Fördern Sie im alltäglichen Leben die Selbstständigkeit Ihres Kindes und geben Sie ihm die Möglichkeit, alleine mit kleineren Aufgaben und Schwierigkeiten fertig zu werden.

Es kann Ihnen beispielsweise beim Planen des wöchentlichen Einkaufes helfen oder im Haushalt einfache Dinge wie Tischdecken miterledigen. Dabei lernt es ganz nebenbei, Arbeitsanweisungen zu verstehen und umzusetzen – eine wichtige Voraussetzung für den Unterricht.

Ebenso sollte es zunehmend alleine dafür verantwortlich sein, dass das Kinderzimmer in Ordnung gehalten wird. So wird es ihm in der Schule leichter fallen, die Schulsachen zu finden und packen.

Kinder finden es mitunter auch spannend, schon vor Schulbeginn ein schultypisches Ordnungssystem anzuwenden: den Schnellhefter. Besonders schöne Bilder oder erste Schreibversuche kann das Kind selbst abheften.



Das Um- und Anziehen

Im Sportunterricht wird Ihr Kind sich umziehen müssen. Daher ist es wichtig, dass die Kinder das Umziehen problemlos und zügig ohne Hilfe beherrschen. Dazu gehört auch das ordentliche Zusammenlegen von Kleidung.

Insbesondere müssen Schulanfänger jedoch das Binden der Schuhe können!

Ablaufen des Schulwegs

Wenn Ihr Kind erst einmal in der Schule ist, muss es irgendwann den Schulweg alleine zurücklegen. Es ist daher wichtig, dass Sie mit ihm öfters die Strecke ablaufen und Ihr Kind auf sichere Straßenübergänge oder Gefahrensituationen hinweisen.

Auch sollte es die Ampelregelungen kennen und mit dem Verhalten bei einem Zebrastreifen vertraut sein.

Ebenfalls ist die Kenntnis über die „Schau – links – rechts – links – Regel“, bevor man eine Straße überquert, vonnöten (auch wenn die Seiten teilweise noch verwechselt werden).

Besprechen Sie mit Ihrem Kind ebenfalls, dass man sich nicht immer auf eine grüne Fußgängerampel oder den Zebrastreifen verlassen kann. Sicherer ist ein zusätzlicher Augenkontakt mit dem Autofahrer.

Schulgelände = Kindergelände

... daher ist es hilfreich, wenn Sie Ihr Kind am Schultor verabschieden. Das können Sie üben, indem Sie Ihr Kind teilweise Wege alleine gehen lassen und bewusst Abschied nehmen. So gewöhnt es sich daran, auch allein zurecht zu kommen. Das fördert wiederum die Selbstständigkeit, die es in der Schule braucht.

Fernseh- und Computerkonsum



Das Fernsehen und der Computer haben auf die meisten Kinder eine starke Anziehungskraft. Bemühen Sie sich dennoch, den Fernsehkonsum, die Handy- und Computernutzung in Grenzen zu halten. 30 bis 60 Minuten Fernsehen am Tag (Kindersendungen) ist für ein Kind im Grundschulalter völlig ausreichend. Und in Facebook oder anderen social media hat ein Kind unter 13 Jahren nichts verloren!

Frühstückszeit



In der Schule werden die Kinder in der Klasse gemeinsam frühstücken.

Es ist daher erforderlich, dass Ihr Kind sich schon ein Glas einschenken kann. Auch das Sauberwischen der Tische muss von den Kindern eigenverantwortlich und gewissenhaft durchgeführt werden, ebenso wie das Wegwischen evtl. verschütteten Wassers (auch im Kunstunterricht).

Hat die Schule erst begonnen, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind ein gesundes Frühstück mit in die Schule bekommt. Bitte geben Sie keine Süßigkeiten und keine süßen Getränke mit!



Wenn das Kind schon schreiben will: Stifthaltung

Ob das Kind nun malt oder schreibt: wichtig ist, dass Sie auf die richtige Stifthaltung achten. In der Schule ist es meist schon zu spät, den Kindern einen neuen Griff anzugewöhnen. Dreiecksstifte und generell dickere Stifte erleichtern den Kindern die korrekte Stifthaltung.

Zu guter Letzt: Lob und Anerkennung

Ebenso genießen und benötigen es die Kinder, für ihr Durchhaltevermögen und die Fortschritte Anerkennung zu bekommen. Häufiges Loben tut Ihrem Kind gut!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit bis zur Einschulung!